

Bericht vom 39. Pokalturnier CSC Aufbau '95 e.V.

Bereits im Vorfeld zeichnete sich ein enormer Zuspruch ab. Ebenso erfreulich wie beeindruckend und das jährliche Erlebnis, in entspannter Atmosphäre Figuren mal zu hetzen, mal zu locken und Uhren zu streicheln hat schon was.

Auch die Gelegenheiten das eine oder andere Freigetränk zu sich zu nehmen, passt gut in den Rahmen. Wobei sich hier bereits eines der beiden Probleme auftaten..., kein kühles Bier.

14 Mannschaften am Start und was für ein enorm hohes Niveau, was das Zweite der Probleme an den Tag brachte, der Gastgeber konnte bei weitem nicht seine stärkste Besetzung in die Schlachten führen. 14 Mannschaften reichten auch aus, die erprobten Abläufe der Turnierleitung nahe der Lastgrenze zu schieben. Aber man muss sich eben immer Steigerungsmöglichkeiten lassen...

Wer sollte Favorit sein? Nickelhütte Aue und die starken Lausitzer Zwerge (ASP Hoyerswerda) wieder dabei. Auch die Reichenbrander Eichen, die seit 2015 3x den 2. Platz eroberten, Pokalverteidiger SG Leipzig und die immer zu beachtenden Wilkauer Freunde.



Im Bild Aue gegen SGL 3,5 zu 0,5 aus Runde 13.

Muldental Wilkau- Haßlau und auch Eiche Reichenbrand sorgte erneut für Paukenschläge, gelang es doch erneut und bei Wilkau das 4. Jahr in Folge(!), 2 starke Mannschaften an die Bretter zu locken!

Nickelhütte Aue, an den Brettern mit Cliff Wichmann, Ralf Schnabel, Christian Pössel und Lutz Diebl zeigten von Beginn an, welche Macht da die Figuren ordnete, alle Duelle der Vorrunde wurden

siegreich gestaltet und das war wohl bereits eine Vorentscheidung. Erst in Runde 16 gelang es dem Pokalverteidiger SG Leipzig, an den Brettern mit Thomas Schunk, Sven Römling, Andreas Peters und Michael Limpert, den Auern das erste Unentschieden abzuknöpfen. Zu wenig um Aue zu stoppen, den SG Leipzig startet bereits mit 2x 2:2. Runde 1 gegen die Lausitzer Zwerge, an den Brettern mit Klaus-Dieter Kesik, Günther Jahnel, Roland Graf und Olaf Brechlin und gleich in Runde 2 Remis gegen die USG Chemnitz an den Brettern mit Julian Kabitzke, Stanislav Azimov, Thomas Oertel, Wiktor Korsunskij und Günter Soback.

Im Bild: Eiche I besiegt die „Zwerge“ mit 2,5:1,5

Lange mit Nickelhütte Aue Schritt halten konnte die Erste von SV Eiche Reichenbrand, an den Brettern mit Florian Fuchs, Edwin Fischer, Günter Schmidt Dr. und Jörg Albert, sowie SF Leipzig SüdOst (Fortuna) an den Brettern mit Jens Dechering, Thomas Filipiak, Sven Kreigenfeld und Jens Altmann.



In Runde 6 und 7 wurde die Eiche dann jedoch 2x gefällt, von Aue und der SGL. Mit starkem Start auch die Erste von M. Wilkau- Haßlau, an den Brettern mit Ralph Schürer, Bernd Gremm, Kevin Dannhäuser und Robert Schuffenhauer, sowie die Erste des Gastgebers CSC Aufbau `95, an den Brettern mit Alexander Knorr, Marco Tänzer, Frank Meyer und Peter Müller. Aber die Luft war bei den Gastgebern leider schnell raus, was die Niederlage gegen den starken SV Erzgebirge Stollberg, an den Brettern mit Martin Kapp, Gerd Wetzels, Jürgen Steinhardt und Dirk Kristen, sowie die Höchststrafe in Runde 7, also ein 0:4 gegen die USG Chemnitz zeigte.

Eng wurde der Kampf um den Einzug ins A-Finale, hinter Aue, Eiche Reichenbrand, SGL, den Lausitzer Zwergen, waren auch Wilkau- Haßlau I und Leipzig SüdOst ungefährdet, die USG Chemnitz schwächelte gegen Ende, aber SV Erzgebirge Stollberg konnte nur noch gleichziehen und musste ins B-Finale. Wie gesagt, das A-Finale wurde deutlich von Nickelhütte Aue dominiert und auch das B-Finale blieb sicher in der Hand von Erzgebirge Stollberg. Obwohl Wilkau- Haßlau II, an den Brettern mit Torsten Schmidt, Uwe Schuffenhauer, Staudte, Rainer, Dr. und Arndt Kaiser, Erzgebirge Stollberg im B-Finale 3:1 besiegen konnte. Hinter den beiden folgte die Erste des Gastgebers, die auf Platz 10 ihren bisherigen Tiefpunkt der 39-jährigen Geschichte erreichte.



Im Bild: Glauchau besiegt Stollberg mit 3:1

Die Zweite von Eiche Reichenbrand, an den Brettern mit Wolfgang Beyer, Jörg Dölle, Alexander Schulz und Hans-Werner Schulz wogte Kopf an Kopf mit dem Glauchauer SC 1873, an den Brettern mit Jens Becher, Ralf Wegner, Jörg Pumpa und Dietmar Nötzel. Glauchau besiegte die Zweite von Eiche Reichenbrand im B-Finale mit 2,5:1,5, indes blieb die

Eiche vor Glauchau.

Sehr erfreulich war, dass seit 2014 erstmals wieder TSV IFA Chemnitz in den Ring stieg, an den Brettern mit Christian Posthoff Prof. Dr., Karl-Heinz Grund Dr., Carsten Reiner und Günter König. Jedoch hatte die IFA sowie die Zweite des Gastgebers CSC Aufbau `95, an den Brettern mit Volkmar Brand, Danny Brand, Sven Hahlbeck, Frank Buschmann, Matthias Schwenke und Vincenzo Richter, trotz einiger Achtungserfolge keine reale Chance. Kein Problem, es geht um den Spaß an der Freude Darum geht es und dazu trägt sicher die beliebte Regel, dass wer 2x glatt mit 4:0 siegt mit 4 Freigetränken belohnt wird, ein wenig bei, so hoffen wir.

Unser oberster Küchenorganisator Dirk Böhme sorgt auf jeden Fall in bewährter Weise mit ausreichend Getränken und dem kleinen „Snack für Zwischendurch“ für einen angenehmen Rahmen.



Dem neuen **Pokalgewinner Nickelhütte Aue** unsere ganz herzliche Gratulation!

Der Kampf um die Besten an den einzelnen Brettern gestaltete sich natürlich wie in jedem Jahr enorm spannend und die Dominanz der Auer hinterließ hier deutlichen Spuren. Am bärenstark besetzten 1. Brett setzte sich Cliff Wichmann, Nickelhütte Aue sehr deutlich mit 17,0 Punkten aus 19 Duellen durch. Das 2. Brett gewann Ralf Schnabel, Nickelhütte Aue mit 16,5

Punkten vor Günther Jähnel Lausitzer Zwerge mit 14,5 Punkten. Das 3. Brett sah mit Christian Pössel, Nickelhütte Aue mit 15,0 Punkten einen deutlichen Sieger. Das Brett 4 war hart umkämpft, es siegte knapp Jens Altmann, Leipzig SüdOst mit 15,5 Punkten. Knapp dahinter lagen Lutz Diebl, Nickelhütte Aue 14,5 Punkte, Jörg Albert, Eiche Reichenbrand 14,5 Punkte und Robert Schuffenhauer, Wilkau-Haßlau 14,5 Punkte.

Wir freuen uns schon auf die **40. Ausspielung** unseres Turnieres. Der Termin steht bereits fest, also bitte schon einmal vormerken, **Samstag 27. Juni 2020**.

Und von der Spannung berichten auch die beiliegenden Bilder:

Endstand 39. Pokal:		
1.	Nickelhütte Aue	36
2.	SV Eiche Reichenbrand	30
3.	SG Leipzig	25
4.	Lausitzer Zwerge	22
4.	Wilkau- Haßlau I	22
4.	SF Leipzig SüdOst	22
7	USG Chemnitz	15
B-Finale:		
8	Erzgebirge Stollberg	23
9	Wilkau- Haßlau II	20
10	CSC Aufbau `95 I	17
11	Eiche Reichenbrand II	12
12	Glauchauer SC 1873	11
13	TSV IFA Chemnitz	7
14	CSC Aufbau `95 II	4

Brettbeste 39. Pokal:		
Brett 1	Cliff Wichmannm, Nickelhütte Aue	17,0
Brett 2	Ralf Schnabel, Nickelhütte Aue	16,5
Brett 3	Christian Pössel, Nickelhütte Aue	15,0
Brett 4	Jens Altmann, Leipzig SüdOst	15,5
Brett 4	Lutz Diebl, Nickelhütte Aue	14,5
Brett 4	Jörg Albert, Eiche Reichenbrand	14,5
Brett 4	Robert Schuffenhauer, Wilkau- Haßlau	14,5

Mit den besten Grüßen und einen schönen Sommer wünscht,
Mathias Becker und der CSC Aufbau `95 e.V.